

Buffalo	61,084,797
Duluth	56,084,971
Kansas City	35,354,000
Montreal	30,081,779
Chicago	26,985,112
New York	23,304,300
St. Louis	21,432,317
Philadelphia	10,331,854
Omaha	9,979,200
Milwaukee	8,871,026
Baltimore	5,821,809
U. v. Land	4,874,874

Ontario.

Die Konferenz im Haag ist nunmehr beendet und lautet das Resultat, daß die Vereinigten Staaten an der atlantischen Küste von Neuseeland nur unter besonderen Vorschriften fischen dürfen. Also ist England mal wieder siegreich hervorgegangen.

Der Deputy-Marineminister Johnston in Ottawa hat von Franz Point aus vermittelst drahtloser Telegraphie die Nachricht erhalten, daß der General-Gouverneur Lord Grey seine Hudson Bay Tour, auf welche er sich vor mehreren Wochen von Winnipeg aus begab, erfolgreich vollendet hat und sich bereits auf dem Regierungsdampfer „Earl Grey“ auf dem Wege nach Victon in Neuschottland befindet. Der General-Gouverneur und sein Gefolge sind am 20. August in Port Nelson an Bord des Dampfers gegangen. Lord Grey ist der erste canadische Gouverneur, der jemals diese Tour gemacht hat.

Die Allan-Linie hat drei neue Turbinendampfer von 700 Fuß Länge bestellt; die Schiffe werden je 2000 Registratoronnen haben und sollen 22 Knoten in der Stunde laufen. Sie werden im Jahre 1912 fertiggestellt werden. Auch die Canadian Pacific wird ihre Flotte um zwei Schnelldampfer vernehmen.

Die Dominion Zolleinnahmen nehmen stetig zu, ein Zeichen von Canada's Prosperität. Im Monat August betrugen die Einnahmen \$6,479,845, gegen \$5,340,457 im August 1909, eine Zunahme von \$1,139,338. In den ersten 5 Monaten dieses (mit dem 1. April beginnenden) Fiskaljahres beliefen sich die Zolleinnahmen auf \$29,091,605, \$5,747,994 mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Ver. Staaten.

Milwaukee Wis. Neunundzwanzig Mann sind am 9. Sept. auf der Stahlfähre der Pere Marquette Bahn vor Scheboygen ertrunken. Das untergegangene Dampfboot, welches zu einer Flotte von sechs Stahlfähren gehörte, welche von der Pere Marquette-Bahn auf dem Michigan-See betrieben werden, war 338 Fuß lang, 56 Fuß breit und hatte einen Tiefgang von 28 Fuß. Der Brutto-Tonnengehalt betrug 2909 bei 1722 Netto-Tonnen. Der Wert des Bootes betrug \$500,000.

St. Paul, Minn. Am 5. Sept. war Präsident Taft der V. Staaten der Gast der hiesigen Stadt. Er kam hierher um den nationalen Konfervationskongress zu eröffnen. Es wurde ihm

ein begeisterter Empfang bereitet. De- geistert noch war jedoch der Empfang des Expräsidenten Roosevelt, der der hiesigen Stadt ebenfalls letzte Woche einen Besuch abstattete.

Zu einem wahren Triumphzuge scheint sich die Redetour gestalten zu wollen, die Expräsident Roosevelt kürzlich begonnen hat. Ueberall wohin er kommt oder wo er auch nur einen kurzen Aufenthalt hat, wird er in enthusiastischer Weise empfangen. Die Tatsache, daß ungeheure Menschenmassen, die Bahnhöfe der Städte belagerten, die Roosevelt auf seiner Fahrt durch die Staaten New York, Ohio, Indiana, Minnesota u. Illinois berührte, zeigt deutlich, daß Teddy's Nimbus alles andere als erloschen ist. Mit dieser Beliebtheit, deren sich der Expräsident also noch in weitesten Kreisen zu erfreuen scheint, werden die Politiker in der Herkampagne zu rechnen haben, Republikaner sowohl als auch Demokraten.

Louisville, Ky. Zum zweiten Male in diesen Sommer hat ein Sturm die Bergdistrikte in Kentucky verheert. Am schlimmsten ist Breathitt County weggekommen. Den Sturm begleiteten Regengüsse, die alle Bergflüsse in reißende Stürme verwandelt und Holz im Werte von vielen Tausenden von Dollars vernichtet haben. Die Maisernte ist vernichtet und die „Moonshiner“ werden im nächsten Winter wenig oder gar keinen ungeleschlichen Whiskey breimen können. Die Einwohner haben sich an Gouverneur Wilson um Hilfe gewandt. Der Schaden wird auf \$250,000 geschätzt.

Washington, Dem 13. zehnjährigen Census nach beziffert sich die Bevölkerungszahl Groß New Yorks, wie bereits von Direktor Durand vom Census-Bureau veröffentlicht wurde, auf 4,796,883. Somit ist New York die zweitgrößte Stadt in der Welt und seine Bevölkerungszahl wird nur von London übertroffen.

New York, Die staatliche Steuereranschlagsbehörde hat den Grundeigentumswert in der Stadt auf \$9,266,628, 484 festgesetzt gegen \$9,117,352, 838 im Jahre 1909. Der Wert des Personal-Eigentums beträgt \$555,623, 079.

Zahlmeister C. Schnell vom Kaiser Wilhelm II. vollendete die 100. Rundfahrt unter Kommando des Kapitäns Cüppers und gleichzeitig seine 520. Reise in Diensten des Norddeutschen Lloyd's zwischen Bremen und New York und umgekehrt. Dem verdienstvollen Jubilar wurden von allen Seiten herzlichste Glückwünsche zu Teil.

Ausland.

Berlin. Graf Zeppelin bewies kürzlich nach sein lenkbare Ballon Zeppelin IV. letzten kam, indem er mit einer Besatzung von 7 Personen und 12 Passagieren in 65 Minuten von Baden-Baden nach Heidelberg flog. Es ist dies eine Entfernung von 53 Meilen,

so daß der lenkbare Ballon per Stunde 49 Meilen, die größte Schnelligkeit, die bisher mit einem lenkbaren Ballon erreicht wurde, zurückgelegt. Der Ballon, einen Konflikt mit dem Vatikan herauf den Zeppelin benutzte, ist 450 Fuß lang und wurde kürzlich von Friedrichshafen nach Baden-Baden gebracht, nachdem gewisse Verbesserungen an den Propellern vorgenommen worden waren. Die Bevölkerung der Städte und Dörfer über die Graf Zeppelin flog, brach in Beifallsrufe aus. Die Szene bei der Landung in Heidelberg war unbeschreiblich. Corps, Burschenschaften, Landmannschaften und andere studentische Verbindungen in vollem Wicks begrüßten den greisen Erfinder und Hochrufe wurden ausgebracht. Das ganze deutsche Volk jubelte, als Depeschen von der erfolgreichen Fahrt in den Tageszeitungen und den Extrablättern erschienen.

Ungarn. Groß-Not herrscht in dem Gelände von Magyar-Nadas und Szana in Ungarn. In den dortigen Bezirken haben gewaltige Wolkenbrüche Hochfluten herbeigeführt, welche riesiges Unheil angerichtet haben. Hunderte von Häusern sind eingestürzt. Ihre Insassen sind ohne Obdach und auf die öffentliche Wohlthätigkeit angewiesen. Nach den letzten Meldungen ist die Lage der heimgesuchten Bevölkerung eine so traurige, daß es des raschesten Eingreifens der Behörden bedarf, um eine Katastrophe zu verhüten.

London. Die jetzt veröffentlichte Statistik über die Geburtenzahlen im Vereinigten Königreich gibt Gelegenheit zu einigen interessanten Beobachtungen. Nicht zum ersten Male bemerken die Engländer, daß obgleich die Zahl der Heiraten zunimmt, die Geburtenzahl abnimmt. In ersten Vierteljahre 1910 sind in England und Wales Heiraten von 112,662 Personen verzeichnet, d. i. 12.6 auf das Tausend der Bevölkerung. Für das zweite Vierteljahr waren die Heiraten entsprechend. Die Geburten betragen hier 234,814 oder 26 jährlich auf das Tausend der Bevölkerung. In dem betreffenden Vierteljahr der letzten 10 Jahre hat aber dieses Verhältnis jedesmal 28 auf das Tausend betragen, und die diesvierteljährige Geburtenzahl ist überhaupt die niedrigste, die man verzeichnet hat. Es scheint also, daß wenn auch nicht in dem Maße wie in Frankreich, in England derselbe Prozeß beginnt, der alle wohlhabenden und reichen Völker kennzeichnet. Die Engländer trösten sich damit, daß die Kindersterblichkeit bei ihnen außerordentlich abgenommen hat. Für London gilt als die durchschnittliche Sterbezah für Kinder unter einem Jahre 88 auf das Tausend, was in der Tat — wenn diese Zahl der Wirklichkeit entspricht — unter den europäischen Großstädten als recht günstig zu bezeichnen wäre. Die Gesamtbevölkerung Großbritanniens beträgt nach den Ausweisen vom Juli für England und Wales 36,169,145 und Schottland 4,929,251 und Irland 4,371,133, zusammen 45,469,534 Einwohner.

Lissa bon, Portgl. Der portugiesische Premier de Lima scheint entschlossen zu sein, dem Beispiele seines spanischen Kollegen Canalejas zu folgen und einen Konflikt mit dem Vatikan herauf zu beschwören. Er hat, wie kürzlich bekannt geworden ist, eine strenge Unterjochung aller religiösen Orden angeordnet, und zwar besonders der fremden, die sich in angeblich gesetzwidriger Weise in Portugal niedergelassen haben. Der Zweck seines Vorgehens ist, wie die liberalen Blätter triumphierend verkünden, die massenhafte Ausweisung von Mönchen. In Sabgal ist kürzlich ein Priester verhaftet worden, weil er angeblich am vorhergehenden Sonntag bei den Parlamentswahlen den Wählern befohlen haben soll, für den sterikalen Kandidaten zu stimmen. In dem Distrikte muß bekanntlich eine Neuwahl stattfinden, da die Stimmkästen verschwunden sind.

Paris. Leon Morane, ein bis jetzt verhältnismäßig unbekannter französischer Gleitflieger, erreichte kürzlich während einer Fahrt in seinem Monoplan eine Höhe von 2150 Metern oder 7054 Fuß. Die offiziellen Zahlen wurden kürzlich bekannt gegeben. Morane schuf einen neuen Weltrekord für Höhe, da J. Armstrong Dreger, der amerikanische Aviatiker und Inhaber des bisherigen Höhenrekords, am 12. August bei Banark, Schottland, nur die Höhe von 6752 Fuß erreichte.

Rom. Der ehemalige Ordensmann Beltrami verschuldete am Sonntag, den 28. August, abends, im St. Peters-Dome eine Panik, indem er aus einem Revolver drei Schüsse in die Luft abgab. Die Anbächtigten entflohen in der größten Eile aus dem Dome und der Gottesdienst mußte unterbrochen werden. Der ehemalige Mönch wurde verhaftet und gab als Grund für seine Tat an, daß er die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich ziehen und dadurch die Aufhebung der gegen ihn verhängten Suspension erwirken wollte.

Japan. Den amtlichen Berichten zufolge sind 1,113 Menschen bei den neuerlichen Überschwemmungen in Japan in den Fluten ums Leben gekommen, 180,000 Häuser wurden überschwemmt und zum größten Teil demolirt. 3598 Häuser wurden von der Gewalt der Fluten fortgeschwemmt und die Ernte auf 50,000 Acres Land vernichtet. 200,000 Personen sind obdachlos und ohne jegliche Existenzmittel. Der Ueberchwemmung folgten gewaltige Stürme, wobei eine große Anzahl japanischer Dampfer und Küstenfahrzeuge zu Brunde gingen.

Südamerika. Nach einer von dem amerikanischen Konsul Fred W. Gooding in Montevideo aus den letzten verfügbaren Quellen zusammengestellten Statistik haben die achtzehn spanisch-amerikanischen Republiken eine Gesamtbevölkerung von 67,796,072. Brasilien steht in Bezug auf die Bevölkerungsziffer mit einer Einwohnerzahl von 19,910,000 an der Spitze; die anderen Länder mit mehr als 4 Millionen Bevölkerung sind: Mexico 13,607,259, Argentinien 6,803,684, Peru 4,500,000 und Columbia 4,000,000.

Korrespondenz

Bruno, den

Der vierte September war ein Schupengel, war ein unsere Gemeinde, bei der Feier der hl. Erntedankfest. Seit Monaten hatten Kinder eifrig darauf gearbeitet und am Freitag und Samstag Anleitung ihres Seelenerziehers.

Während der Nacht fiel etwas Regen und war es noch trüb und war es ein glücklicher Kinder; sie hatten ja ihrer Herzen.

Um 10 Uhr zogen und erneuerten ihre Schwuren ihrem Glauben. Dann folgte das Hochem sie zum erstenmal Herrn sich nahen.

Am Pfarrer selbst gehtags um 3 Uhr wurde in die Skapulier-Brille folgte Besper und Seheiligt. Neun Mädchen empfingen zum erstenmal: Josef Br. it, Math. Hoffmann, Viktor Kustuf, Dito Pulvermacher, Ding, Joseph Frieder, Elisabeth Hofels, F. Bouranel, Beronik Susie Reifferscheid, Math. Ehrmentraut, schwer krank geworden der Feier nicht teil nehmen. Pfarrer brachte ihm hl. Kommunion und mit dem Skapulier vom Berge Karmel. Wege der Besserung.

Zu Mittag speiserte lanteu mit ihrem Seelener, J. Adam, be auch in vorhergehend kommunikatanten gemehatten.

Vater Chrysoptom daß er in zwei von se Anzahl Kinder noch erste hl. Kommunion und er daher an W abwesend sein wird.

Gestern, den 5. Sept. Pifnik. Darüber Korrespondenz.

Bruno, den

Am Montag, den 13. Sept., feierte unsere liche Gemeinde-Fest Witterung gut besuch Reinertrag von \$22.

Wegen des trübens wurden die Wahlzeit schule serviert. Den Damen der unfer herzlichster D die sie sich gegeben, e